

GYMNASIUM PLOCHINGEN

April 2024



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

derzeit laufen wieder die schriftlichen Abiturprüfungen und nach den Pfingstferien kommen die mündlichen Prüfungen. Dies bedeutet für unsere Abiturientinnen und Abiturienten anstrengende Tage und wir wünschen ihnen natürlich viel Erfolg. Für alle anderen Klassen bedeutet dies immer wieder Änderungen im Stundenplan und leider auch immer wieder einen gewissen Unterrichtsausfall. Dieser ist auch dadurch bedingt, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht nur Aufsicht bei den Prüfungen machen müssen, sie müssen die Arbeiten auch sehr zeitnah und termingerecht korrigieren. Wir versuchen natürlich, möglichst früh zu informieren, was aber durch kurzfristige Änderungen und Ausfälle nicht immer gewährleistet werden kann. Ich bitte hier um Verständnis.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen des neuen Rundbriefes und bitte beachten Sie die Termine bis zum Schuljahresende.

Landtagspolitiker Andreas Kenner im Dialog über Armut und politisches Engagement

„Armut findet auch versteckt statt“



Ein aufschlussreiches Expertengespräch zum Thema Armut beleuchtete am Montag, 04.03.2024, die Komplexität sozialer Ungleichheit für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10e. Der Landtagspolitiker und Mitglied der Landesarmutskonferenz, Andreas Kenner (SPD), besuchte unsere Schule, um mit den Jugendlichen über Armut, deren Ursachen und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Die Moderation des Gesprächs übernahmen die Schülerin Kristi Gjinaj und eine Mitschülerin, die durch ihre vorbereiteten Fragen für einen

konstruktiven Austausch sorgten. Darüber hinaus konnte auch der Rest der Klasse dem Politiker Fragen stellen und so auch seine politischen Ziele hinterfragen.

Eine ernüchternde Feststellung war, dass Armut nicht immer offensichtlich ist und viele Formen annehmen kann, die im alltäglichen Leben oft übersehen werden. Es ging um „soziale Teilhabe“ und wenn diese aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, kann von Armut gesprochen werden. Dabei ist es wichtig auch zu wissen, welche gesellschaftlichen Gruppen vor allem von Armut betroffen sind: Neben der Herkunft spielt auch das Geschlecht eine Rolle – tendenziell sind es eher Frauen als Männer und insbesondere Alleinerziehende seien gefährdet. „Allein die Tatsache, Kinder zu haben, erhöht das Armutsrisiko - das bedrückt mich“, teilte Kenner mit der Klasse, was die Schülerinnen und Schüler nachdenklich stimmte.

Auf die Frage, wie jeder Einzelne zur Bekämpfung von Armut beitragen kann, erklärte Kenner, dass jeder auch individuell helfen könne, z.B. indem er bei der Tafel aushilft, „aber das bekämpft Armut nicht, es lindert sie nur.“ Er machte deutlich, dass ehrenamtliches Engagement zwar wertvoll ist, aber strukturelle Veränderungen notwendig sind, um Armut effektiv zu bekämpfen. Dabei kritisierte er auch die bestehenden politischen Bemühungen: „Der Staat macht sicher nicht wenig, aber wir kommen ja nicht voran bei der Armutsbekämpfung. Der Staat müsste mehr tun.“ Dabei wurden in dem Gespräch auch verschiedene Maßnahmen wie Mindestlohn, Bürgergeld, Wohngeld, Kita-Pflicht oder Erbschafts- und Vermögenssteuer ausführlich diskutiert.

Kenner gewährte während des Gesprächs aber auch Einblicke in seine persönliche Motivation und sein Leben als Politiker. Sein Weg in die Politik war von dem Wunsch geprägt, Veränderungen herbeizuführen: „Ich habe mich darüber aufgeregt, was die anderen so machen und wollte es besser machen.“ Er erinnerte sich auch an seine ersten Schritte in der politischen Arbeit: „Mein erstes Amt war das des Klassensprechers“ und stellte den beiden

Klassensprechern der Klasse ebenfalls eine blühende politische Karriere in Aussicht. Kenner betonte die Notwendigkeit, für die eigenen Überzeugungen einzustehen, auch wenn man (z.B. in der eigenen Partei) auf Widerstand stößt: „Du wirst keine Partei finden, bei der dir alles gefällt. Aber du musst bereit sein, für deine Überzeugungen zu kämpfen.“ Um mit der Kritik umgehen zu können, die einen als politischer Akteur erwartet, brauche man „gute Nerven und Humor“.

Dieses Gespräch bot nicht nur einen umfassenden Einblick in die Problematik der Armut und die politischen Herausforderungen ihrer Bekämpfung, sondern enthielt auch den Appell, sich mit den bestehenden Ungerechtigkeiten nicht zufrieden zu geben. Wir danken Andreas Kenner für diesen bereichernden Austausch und der Bereitschaft, sich den Fragen der Schülerinnen und Schülern zu stellen.

‘Jugend trainiert für Olympia’ Handball

Erst ein Heimturnier, dann ein ungewinnbares Turnier, dann das Landesfinalturnier!

Unsere Handballer der WK1 (U20) hatten dieses Jahr für eine große Überraschung gesorgt. Die erste Runde auf Kreisebene konnte in der eigenen Halle und ohne eine Niederlage auf Platz 1 beendet werden. Das war auch das erklärte Ziel, das mit einer solch stark besetzten Mannschaft auch im Voraus angestrebt werden musste.

Das RP-Finale fand dann wenige Wochen später in Geislingen statt. Hier war früh klar, dass die Gegner der Schulen aus Göppingen und Bietigheim, sowie der Cotta Schule aus Stuttgart mit ihren Jugendbundesligaspielern nahezu unbezwingbar sein würden. Aber: Eine Plochinger Mannschaft, die selbst mit Jugend- und aktiven Oberligaspielern besetzt war, musste sich zu keiner Zeit verstecken. Das war dem Team spätestens



nach dem ersten Spiel gegen das MöGy Göppingen klar, das in einem Unentschieden endete. Gegen die Schulen aus Bietigheim und Esslingen konnte jeweils ein Sieg verbucht werden, der durch eine tolle Mannschaftsleistung auf dem Feld und im Tor erreicht wurde. „Endgegner Cotta Schule“. Ein spannendes Spiel. Bis zur Schlusssekunde. Tor Cotta Schule. Unentschieden. Ein Punkt Vorsprung für Plochingen. Plochingen gewinnt das Turnier und zieht sensationell ins Landesfinale ein.

Hier spielen die besten Schulen der Regierungsbezirke aus Baden-Württemberg gegeneinander, ein höheres Turnier gibt es in dieser Altersklasse nicht. Die Euphorie wurde aber bei der Terminbekanntgabe gedämpft, da fünf Spieler mit dem LF-Sport zeitgleich auf Skiexkursion waren.

Trotz der terminlich bedingten Ausfälle, war die Stimmung bereits auf der Anreise nach Singen am Hohentwiel im Privatbus gut und die Spieler mitsamt wichtigem Ersatztorwart

wollten im Landesfinale in neuen Trikots möglichst das Maximale herausholen, denn die Lust auf den Sieg war nach wie vor ungebrochen.

Die Plochinger Mannschaft präsentierte sich dann auch als äußerst konkurrenzfähig und musste sich im ersten Spiel gegen Karlsruhe mit nur einem Tor Unterschied geschlagen geben. Tatsächlich schaffte es das Team sogar, über weite Teile des Spiels eine Führung herauszuspielen und zu halten.

Im zweiten Spiel, das damit bereits entscheidend für den Turniersieg war, zeigten sich die Plochinger verbessert in Angriff und Abwehr. Die Mannschaft erkämpfte sich besonders durch den stabilen Mittelblock in der Verteidigung, aber auch durch individuelle Stärken im Angriff in Kombination mit einem funktionierenden Zusammenspiel insgesamt wieder eine Führung. Nachdem der spätere Turniersieger Pfullingen dann aber insbesondere aus dem Rückraum zu einigen leichten Treffern kommen konnte, musste sich das Team, erneut mit nur einem Tor, geschlagen geben.



Auch oder gerade weil der Frust nach diesen beiden sehr knappen Niederlagen an der Mannschaft nagte, und die bisher guten Leistungen nicht selbst belohnt wurden, galt es, für das letzte Spiel gegen den Gastgeber Singen zu beweisen, dass der Turniersieg deutlich im Bereich des Möglichen gewesen wäre.

Auch hier hielt der starke Gegner lange mit und man setzte sich erst gegen Ende mit einem Tor durch. Damit konnte der Tag mit einem

Erfolg gekrönt und das Turnier schlussendlich mit einem zufriedenstellenden dritten Platz abgeschlossen werden.

Dennoch stellt sich unweigerlich die Frage: Was wäre passiert, wenn die GymPler mit der vollen Mannschaftsstärke angereist wären?

Es spielten:

Matts Fischer, Luis Geiselhart, Henry Lindorfer, Phil Winkel, Philipp Bernhardt, Paul Lampart, Fabian Kuntsche, Valentin Keefer, Adrian Thamm, Felix Maar (alle KS2)

Denis Wilke, Hendrik Kilast, Luis Erhardt, Finley Peters, Marco Serrano, Colin Farrell, Patrick Kabitschke (alle KS1)

Jugend trainiert für Olympia / Gerätturnen



Das Gymnasium Plochingen war mit insgesamt 6 Mannschaften beim Wettkampf Jugend trainiert für Olympia Gerätturnen am Start. Alle Mannschaften zeigten wieder tolle und schöne Übungen und wurden mit sehr guten Platzierungen belohnt.

Im Januar erturnten sich die Kürturnerinnen aus Altbach und Plochingen Platz 4 und die Mädels aus Wernau wurden 8. und 9. Sieger.

Im Februar kam die Mannschaft des Gymnasiums Plochingen mit Deizisauer Turnerinnen auf Platz

1. und qualifizierte sich zum Landesfinale, die Wernauer Mannschaft landete auf dem 21. Platz. Unsere Jüngsten turnten sichere Übungen und erreichten unerwartet sogar Platz 2 im WK IV.



Betreut wurden die Mannschaften von den Trainerinnen aus den Vereinen: Andrea Knemeyer, Jessica Roos, Silke Groß und Sabine Schober. Vielen Dank für das Engagement und allen Teilnehmerinnen herzlichen Glückwunsch zu den guten Platzierungen.

Bigband beim Schülerjazzfestival an der Musikhochschule Stuttgart

Die Bigband des Gymnasiums durfte am vergangenen Donnerstag, 12. März am Schülerjazzfestival Stuttgart teilnehmen.

Fünf Bigbands und Jazzchöre aus ganz Baden-Württemberg musizierten in ganztägigen Workshops mit Jazzgrößen wie dem Trompeter Joo Kraus, dem Posaunisten Johannes Herrlich oder dem Pianisten Martin Schrack.

Mit großem pädagogischem Geschick, höchster Energie und feiner Empathie führten die Profimusiker die rund hundert Jugendlichen in musikalisches Neuland.

Am Abend dann präsentierten die gemischten Workshop-Bands im beeindruckenden Konzertsaal der Musikhochschule ihre erarbeiteten Stücke, im Wechsel mit den Schulformationen aus Heidelberg, Böblingen, Nagold, Althengstett und natürlich Plochingen.

Mächtig Komplimente gab es für den kompakten Sound und die enorme Spielfreude unserer vielköpfigen Bigband. Als Solisten konnten sich besonders Julius Hellmich am Klavier, die Sängerin Ajana Windisch und die Posaunisten Chiron Bauer und Mario Lindner auszeichnen.

Vor dem gemeinsamen Latin-Klassiker „Oye como va“, gespielt und gesungen von allen Teilnehmer:innen, präsentierten sich die acht Dozenten im Jazz&More Collective. Ihr mitreißender Vortrag wurde heftig bejubelt vom überwiegend jugendlichen Publikum.

Die Bigband wird am Sonntag, 5. Mai, ab 19:30 Uhr im legendären Union Theater Plochingen zu hören sein und damit eine Tradition aus den Vor-Corona-Jahren wieder aufleben lassen.

Den Auftakt des Konzerts macht junge Jazzband „Stolat“, sechs ehemalige Schüler des Gymnasiums. Herzliche Einladung!

Bereits am 8. Mai geht die Bigband dann auf Konzertreise nach Italien. Höhepunkt wird ein Konzert in Plochingens Partnerstadt Cividale del Friuli sein.



Konzert in St. Konrad



Chor- und Orchesterkonzert des Gymnasiums

Schülersinfonieorchester und Mittel- und Oberstufenchor präsentierten barocke Meisterwerke

In der sehr gut besuchten St. Konrad-Kirche musizierten die Ensembles des Gymnasiums Werke der drei barocken Großmeister Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Telemann und Antonio Vivaldi.

Letztmalig wurde das Schülersinfonieorchester, das den ersten Teil des Konzertabends in der St. Konrad-Kirche bestritt, von seinem langjährigen Dirigenten Werner Pfeiffer geleitet. Nach der einleitenden Sonate BWV 525 von Johann Sebastian Bach erklang das Bratschenkonzert in G-Dur von G.F. Telemann. Neo Fritz gestaltete den anspruchsvollen Solopart mit großer Souveränität und Reife, sowohl in den virtuosen schnellen Sätzen als auch in den tiefgründigen langsamen Sätzen. Besonders beeindruckend war der warme und volle Klang seiner Viola in den tiefen Lagen. Das Orchester begleitete ihn dabei sehr aufmerksam. Verdienten Applaus gab es für den jungen Solisten und das Orchester. Mit einem ernsten Postludium von Dimitri Shostakovich endete der erste Teil des Abends.

In John Rutters zeitgenössischem Chortitel „All things bright and beautiful“ zeigte dann der Mittel- und Oberstufenchor erstmals seine wunderbare jugendliche Strahlkraft.

Antonio Vivaldis groß dimensioniertes „Gloria“ für Chor, Solisten und Orchester stand im Zentrum des Konzertabends.

Ein Instrumentalensemble mit Maren Knapp (Oboe), Pascal Flaig (Fagott), Stefan Schomaker (Trompete), Sibylle Abele und Maike Janotta (Violinen), Annegret Pfeiffer (Viola), Christoph

Ernst (Violoncello), Carlo Nerini (Kontrabass) und Burkhard Wolf (Orgel) sorgte für ein stets stabiles Fundament in den verschiedenen Chor- und Solosätzen und für barocke Pracht in den großen Chorsätzen.

Als Solistinnen traten zwei Schülerinnen hervor. Ajana Windischs glockenheller Sopran und Rebecca Kusteks warme Altstimme harmonierten wunderbar im Lobpreis des „Laudamus te“. Feingesponnene Koloraturen hörte man in der Sopran-Arie „Domine Deus“ im konzertierenden Zwiegespräch mit der Oboistin Maren Knapp. Der circa 45-köpfige Chor präsentierte sich klangschön und intonationssicher, besonders auch in der trompetenüberstrahlten, prachtvollen Schlussfuge „Cum sancto spiritu“.

Zum Abschied erhielt Werner Pfeiffer langanhaltenden Applaus und eine ‚Goldene Schallplatte‘ des Schülersinfonieorchesters.

Die Musikerinnen und Musiker des Schülersinfonieorchesters und des Chores beschlossen den Konzertabend mit Felix Mendelssohns „Verleih uns Frieden“. Was könnte angesichts der zunehmenden Konflikte unserer Tage dringlicher sein als der Wunsch nach Frieden?



Jugend trainiert für Olympia

Am 08.02.24 fand der Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen in Berkheim statt. Im Wettkampf II traten Zara Tekdemir, Tessa Haueise, Antonia Domdey, Giulia Morisco und Lucia Groß vom Gymnasium Plochingen gegen 22 weitere Mannschaften an. Die fünf turnten einen guten Wettkampf mit sauberen Übungen. Am Ende war die Freude groß – die Mädels landeten auf dem 1. Platz 🏆 und haben sich somit für das Landesfinale qualifiziert.

Das Landesfinale fand dann am 13.03.24 in Überlingen statt. Die Mädels turnten auch hier einen guten Wettkampf und hatten an allen Geräten jeweils 3 gute Wertungen. Am Ende durfte sich die Mannschaft über den Vize-Landesmeistertitel 🏆 freuen.

Gegen die Mannschaft auf dem 1. Platz hatten die Mädels leider keine Chance, da diese mit Bundesligaturnerinnen angetreten ist. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!



Termine für das Schuljahr 2023 / 24

April 2024

Do-Fr 11.-19.04.24	Französischaustausch in Frankreich (Bretagne)
Fr-Di 19.04.-07.05.24	schriftliche Abiturprüfungen

Mai 2024 **Pfingstferien 21.05. – 31.05.24**

So 05.05.24	Bigband / Jazz im Kino
Mi-So 08.-12.05.24	Konzertreise der Bigband nach Cividale del Friuli
Do/Fr 09./10.05.24	Brückentage / schulfrei

Juni 2024

Do 13.06.24	14:00	Gesamtlehrerkonferenz
Mo 17.06.24		Bundesjugendspiele
Mo 24.06.24		Bundesjugendspiele (Ersatztermin)

Juli 2024 **Sommerferien 25.07. – 06.09.24**

Mo-Mi 01.-03.07.24		mündliche Abiturprüfungen
Fr 05.07.24		Zeugnisübergabe AbiturientInnen
Do 11.07.24		Notenkonvente Klassenstufen 9 und 10
Di 16.07.24	19:00	Sommerserenade im ev. Gemeindehaus
Mo/Di 15./16.07.24		Notenkonvente Klassenstufen 5 – 8 / KS 1
Fr 19.07.24	15:00	Einschulungsfeier für die neuen 5er
Fr 19.07.24		Abi-Ball im Neckarforum
Mo 22.07.24		Ausflugstag
Di 23.07.24		Schulfest `Finale´
Mi 24.07.24		letzter Schultag vor den Sommerferien

Heiko Schweigert
(Schulleiter)